

II-7584 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3817/J

A N F R A G E

1989-05-23

der Abgeordneten Dr. Helga Hieden-Sommer
und Genossen
an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Sport
betreffend Erziehung zu partnerschaftlichem Verhalten und zur
Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport hat 1984
den Erlaß "Erziehung zu partnerschaftlichem Verhalten und zur
Gleichberechtigung zwischen den Geschlechtern, Abbau von ge-
schlechtsspezifischen Vorurteilen" für alle Schulen herausge-
geben. In diesem Erlaß wird die Wichtigkeit der Erziehung zur
Partnerschaft und zur Gleichberechtigung betont. Als Lernziele
werden u.a. der Abbau von Vorurteilen, das Erkennen tradierter
Rollen von Männern und Frauen sowie der damit verbundenen Vor-
und Nachteile umschrieben. Die Schüler sollen aufgrund der ge-
wonnenen Einsichten befähigt werden, geschlechtsspezifische Rollen-
klischees abzubauen und Rollenerwartungen zu verändern sowie
partnerschaftliche Beziehungen aufzubauen.

Damit diese Lernziele verstärkt im Unterricht zum Tragen kommen,
wurden die Landesschulräte aufgefordert, entsprechende Fortbildungs-
veranstaltungen für Lehrer aller Schularten in die Programme der
Pädagogischen Institute aufzunehmen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen an die Frau Bundesminister
für Unterricht, Kunst und Sport in diesem Zusammenhang die folgende

A n f r a g e:

- 1.) Können Sie Anzahl und Themen der entsprechenden Fortbildungs-
veranstaltungen in den Pädagogischen Instituten gegliedert nach
Ländern angeben?

- 2 -

- 2.) Bietet auch das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Sport derartige Veranstaltungen bundesweit an? Wenn ja: Bitte um Angabe von Anzahl und Themen dieser Veranstaltungen.
- 3.) Wieviele Lehrer/Innen gegliedert nach Schularten haben an derartigen Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen? (Absolut und in Prozenten.)